

Das Institut für Slavistik der Universität Hamburg trauert um seine langjährige Mitarbeiterin

Doris Marszk (1961 – 2011)

Doris Marszk studierte von 1981 bis 1989 an den Universitäten Göttingen und Hamburg Slavistik, Geschichte und Philosophie. Danach war sie am Institut als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Sprachwissenschaft (Russistik, Polonistik) tätig. 1995 promovierte sie bei Volkmar Lehmann mit einer viel beachteten Arbeit zur Granularität russischer Verben. Bis zuletzt war sie neben ihrer Tätigkeit als freie Wissenschaftsjournalistin und Übersetzerin dem Institut für Slavistik als Lehrbeauftragte für Russische Grammatik treu geblieben.

Doris Marszk ist am Sonntag, dem 24. Juli 2011, nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 50 Jahren in Hamburg gestorben. Sie hinterlässt eine große Lücke. Wir werden sie sehr vermissen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Im Namen der Geschäftsführung des Instituts

Bernhard Brehmer